



# Corona-Kfz-Umfrage

Kfz-Branchenbefragung zur Corona-Situation, organisiert von AUTO & Wirtschaft in Kooperation mit dem Arbeitskreis der Automobilimporteure (Industriellenvereinigung), dem Bundesgremium des Fahrzeughandels und der Bundesinnung Fahrzeugtechnik (Wirtschaftskammer). Online durchgeführt vom 30.4. bis 11.5.2020 über [www.autoundwirtschaft.at](http://www.autoundwirtschaft.at)



**Günther Kerle,  
Arbeitskreis  
der Automobi-  
limporteure  
(Industriellen-  
vereinigung)**



**Komm.-Rat Ing.  
Klaus Edlsbrun-  
ner, Bundesgre-  
mialobmann des  
Fahrzeughan-  
dels**



**Komm.-Rat  
Josef Harb,  
Bundesinnungs-  
meister der  
Fahrzeugtechnik**

## Zusammenhalt der Branche für die Forderung nach Unterstützung

Die kurzfristig in Zusammenarbeit mit dem A&W-Verlag organisierte Corona-Online-Befragung der österreichischen Autohäuser hat einen eindrucksvollen Zusammenhalt in der Branche gezeigt. Innerhalb weniger Tage haben 339 Inhaber bzw. Geschäftsführer heimischer Kfz-Betriebe (anonym) ihre Situation dargestellt und damit ein sehr klares Bild der österreichischen Automobilwirtschaft gezeichnet. Dieses Bild zeigt die massiven Auswirkungen des Lock-down, des Kaufkraftverlustes und der Kaufzurückhaltung, die uns noch länger begleiten werden.

Die Kfz-Betriebe rechnen mit einem Umsatzverlust von durchschnittlich 35 Prozent. Ein Großteil der befragten Betriebe sieht ein Überleben nur mit dem Abbau von Mitarbeitern oder kann noch gar keine Aussagen über das Fortbestehen tätigen. Speziell im kapitalintensiven Autohandel braucht es dringend weitere Unterstützung im Bereich der Liquidität und der Konjunkturbelebung.

Mit einer Teilnahme von 15 Prozent aller Markenhändler hat diese Umfrage großes Gewicht. Wir möchten uns an dieser Stelle sehr herzlich für die Teilnahme an der Umfrage bedanken. Unsere Wünsche und Forderungen an die Regierung können wir mit dieser fundierten und breitangelegten Analyse untermauern und verstärken. Wir brauchen dringend konjunkturbelebende Maßnahmen für die Autobranche.



**Stefan Binder,**  
MBA, Geschäftsführer A&W Verlag



**Gerald Weiss,**  
Prokurist,  
redaktioneller  
Verlagsleiter  
B2B

# Ein starkes Signal der Branche

Die wirtschaftliche Situation ist aufgrund der Corona-Situation für viele Wirtschaftszweige sehr angespannt. Die Automobilwirtschaft ist mit ihrem Volumen, ihrer Wirtschaftskraft und der enormen Zahl an Arbeitsplätzen eine Schlüsselbranche.

Um die tatsächliche Situation der heimischen Kfz-Branche auf Basis der einzelnen Betriebe darzustellen, hat AUTO & Wirtschaft in Kooperation mit dem Arbeitskreis der Automobilimporteure (in der Industriellenvereinigung) sowie dem Bundesgremium Fahrzeughandel und der Bundesinnung Fahrzeugtechnik (in der Wirtschaftskammer) eine Online-Umfrage entwickelt.

Die Ergebnisse sollen ein klares und umfassendes Bild der Branche zeigen und die Interessenvertretung in ihrer Argumentation unterstützen. Nach Ablauf der Teilnahmefrist haben 339 Betriebe, quer über alle Marken, an der Umfrage teilgenommen und damit ein starkes Signal gesetzt. Rund 15 Prozent der österreichischen Markenhändler geben einen Überblick über ihre Situation und verstärken damit die Forderung der Interessenvertretung nach einem starken Konjunkturpaket.

Neben dem Nutzen für die Kfz-Branche ist die große Resonanz eine Auszeichnung für die Akzeptanz und die Wertigkeit von AUTO & Wirtschaft bzw. der Website [www.autoundwirtschaft.at](http://www.autoundwirtschaft.at)

Im Folgenden sind die Antworten zur Umfrage in Form von Diagrammen publiziert. Schriftliche Analyse sind auf [www.autoundwirtschaft.at](http://www.autoundwirtschaft.at) sowie in der AUTO Information veröffentlicht.

# Corona erwischt die österreichischen Kfz-Betriebe kalt



**Konrad Weßner,**  
puls Marktforschung

Vielen Dank zunächst an die 339 Inhaber und Führungskräfte von österreichischen Kfz-Betrieben für das sorgfältige Ausfüllen der Fragebögen der großen A&W Auto-Umfrage. Diese hohe Teilnahmebereitschaft zeugt nicht nur von großer Solidarität im österreichischen Automobilhandel, sondern liefert auch repräsentative und zuverlässige Ergebnisse zu den Auswirkungen der Corona-Krise auf den Automobilhandel in Österreich.

Das Corona den österreichischen Automobilhandel kalt erwischt hat, zeigt sich zunächst daran, dass 89% der Betriebe Kurzarbeit angemeldet haben. Dazu passend gibt lediglich jeder dritte (36%) Betrieb an, die Corona-Krise ohne Arbeitsplatzabbau zu überleben. 39% der Betriebe werden die Krise nach eigenen Angaben wohl nur mit Arbeitsplatzabbau überleben, jeder vierte Betrieb (25%) kann zu den „Überlebenschancen“ seines Betriebs in der jetzigen Situation noch keine Angabe machen.

Dazu passend rechnet der österreichische Automobilhandel mit einem Umsatzrückgang für 2020 im Gesamtgeschäft (Neuwagen, Gebrauchtwagen und Werkstatt) um 35% (!). Damit nicht genug: Die deutliche Mehrheit der Betriebe (64%) erwartet darüber hinaus für 2020 rote Zahlen. So wird 2020 das Privatkundengeschäft um 54% und das Gewerbekundengeschäft sogar um 64% zurückgehen. Letzteres ist wohl durch die wirtschaftliche Unsicherheit der Betriebe bedingt. Für das Neuwagengeschäft rechnen 97% der Kfz-Betriebe für 2020 mit einem Rückgang um stattliche 54%. Etwas positiver sind die Erwartungen im Gebrauchtwagengeschäft, für das 94% der Betriebe einen Rückgang um „lediglich“ 47% erwarten. Auch die durch verlängerte Standtage zu erwartenden Wertverluste von 22% bei den Gebrauchtwagen und 15% bei den Neuwagen sind besorgniserregend. Aufgrund der Betriebsschließungen und Auflagen aller Art sackt auch die Werkstattauslastung von den in dieser Jahreszeit üblichen 86% auf 51% ab.

Tendenziell positiv ist zu bewerten, dass sich eine knappe Mehrheit von 51% (sehr) zufrieden zu dem „Coronavirus Infopoint“ der WKO äußert. Dazu passend geben immerhin 58% der Betriebe an, dass die Unterstützungsmaßnahmen durch die Importeure hilfreich waren bzw. sind.

Bemerkenswert ist auch, dass nach Meinung der Kfz-Betriebe das Klima und die Umwelt von Corona nicht profitieren werden: So rechnen 90 % der Betriebe damit, dass die neuen strengeren CO<sub>2</sub>-Vorgaben der EU in diesem Jahr nicht erfüllt werden können. Zusätzlich gibt die klare Mehrheit der Betriebe (83%) an, dass Corona negative Auswirkungen auf die Elektromobilität in Österreich haben wird.

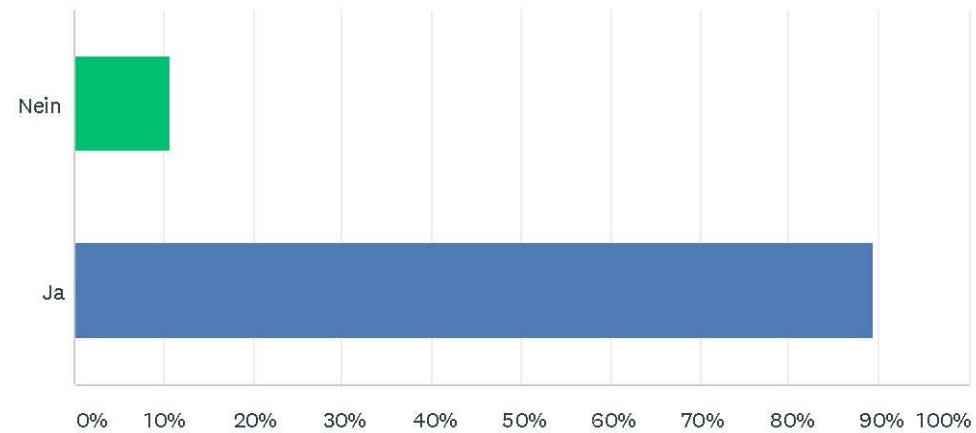
Als Konjunkturbelebungsmaßnahmen wünschen sich 70% der Kfz-Betriebe eine Ökoprämie, 69% einen Vorsteuerabzug, 36% wollen Förderkredite und 34% eine Stundung der Zahlungsziele.

Als motivierende Einschätzung zum Schluss geben 49% der Kfz-Betrieb in Österreich an, dass durch Corona das Auto in der Bevölkerung (wieder) mehr Wertschätzung erfahren wird.

Vor dem Hintergrund unserer Endkundenstudie bei 1.020 Autokäufern in Deutschland, sind wir fest davon überzeugt, dass es sich lohnt, dem Automobilhandel über die Corona-Krise hinweg zu helfen. So gibt die Mehrheit der Auto-Interessenten an, dass sie die geplante Auto-Anschaffung nur aufgeschoben, aber nicht aufgehoben haben. Zusätzlich wird durch Corona die Nutzung des eigenen Autos als „virenfreier Rückzugsraum“ eine Renaissance erfahren.

# F1 Wurden in Ihrem Unternehmen Mitarbeiter/innen in Kurzarbeit geschickt?

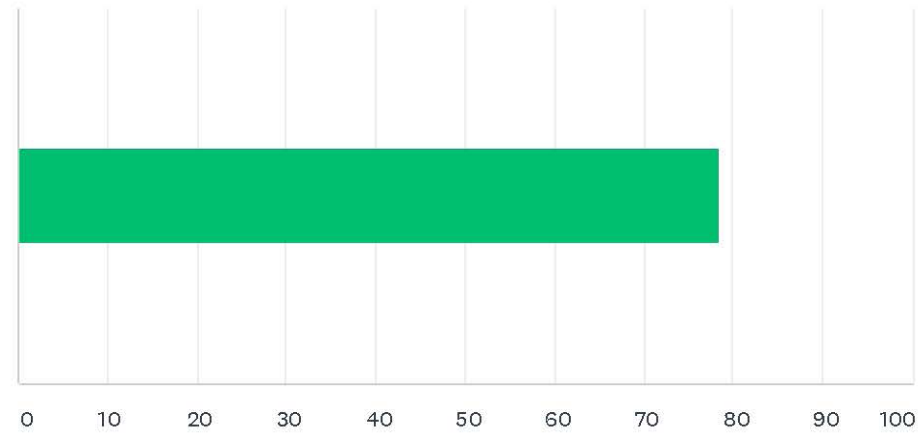
Beantwortet: 339 Übersprungen: 0



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Nein	10.62%	36
Ja	89.38%	303
GESAMT		339

## F2 Wieviel Prozent der Mitarbeiter/innen sind bei Ihnen in Kurzarbeit?

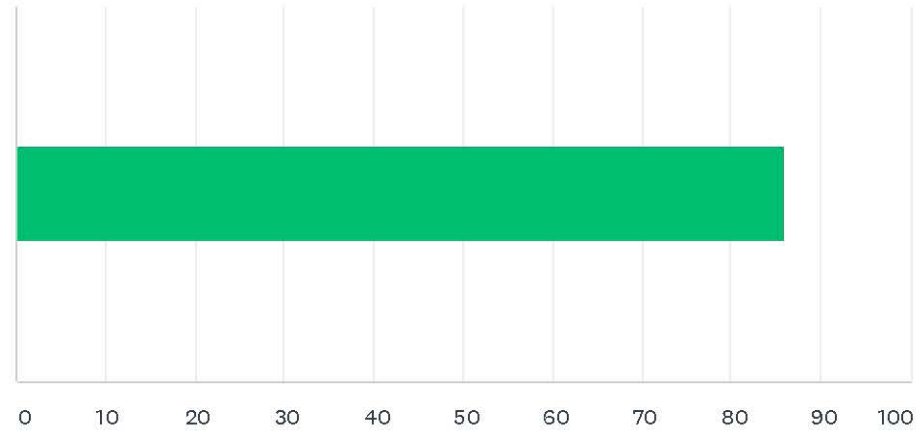
Beantwortet: 331 Übersprungen: 8



ANTWORTOPTIONEN	DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL	GESAMTANZAHL	BEANTWORTUNGEN
	78	25,983	331
Befragte insgesamt: 331			

### F3 Wie hoch ist die übliche Werkstattauslastung bei Ihnen im April/Mai?

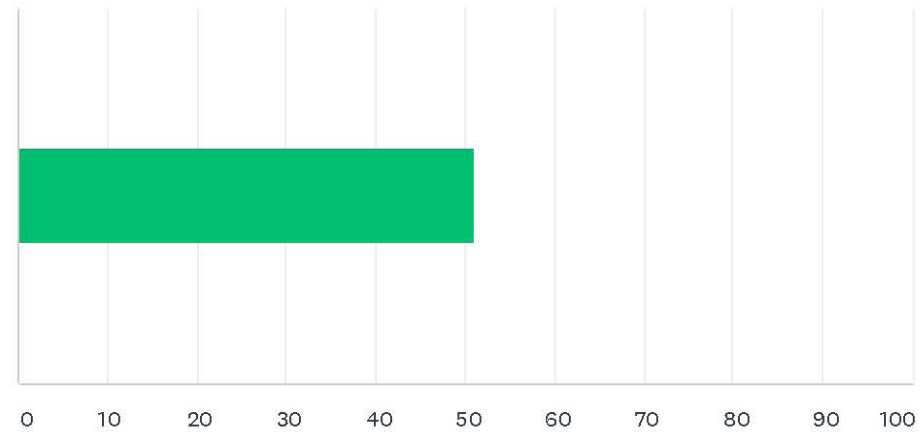
Beantwortet: 333 Übersprungen: 6



ANTWORTOPTIONEN	DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL	GESAMTANZAHL	BEANTWORTUNGEN
	86	28,618	333
Befragte insgesamt: 333			

## F4 Wie hoch ist die aktuelle Werkstattauslastung bei Ihnen während der Corona-Krise?

Beantwortet: 335 Übersprungen: 4

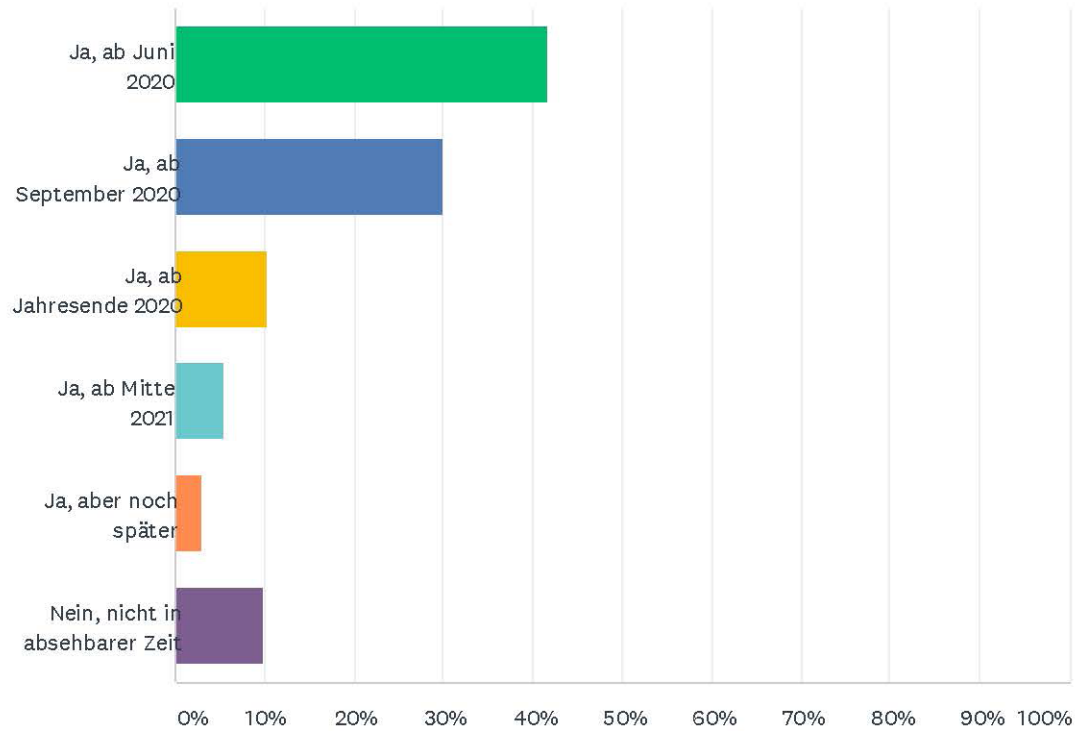


ANTWORTOPTIONEN	DURCHSCHNITTliche ANZAHL	GESAMTANZAHL	BEANTWORTUNGEN
	51	17,071	335
Befragte insgesamt: 335			



# F5 Rechnen Sie damit, dass die Werkstattauslastung wieder auf das übliche Maß steigt? Falls ja, wann wird dies der Fall sein?

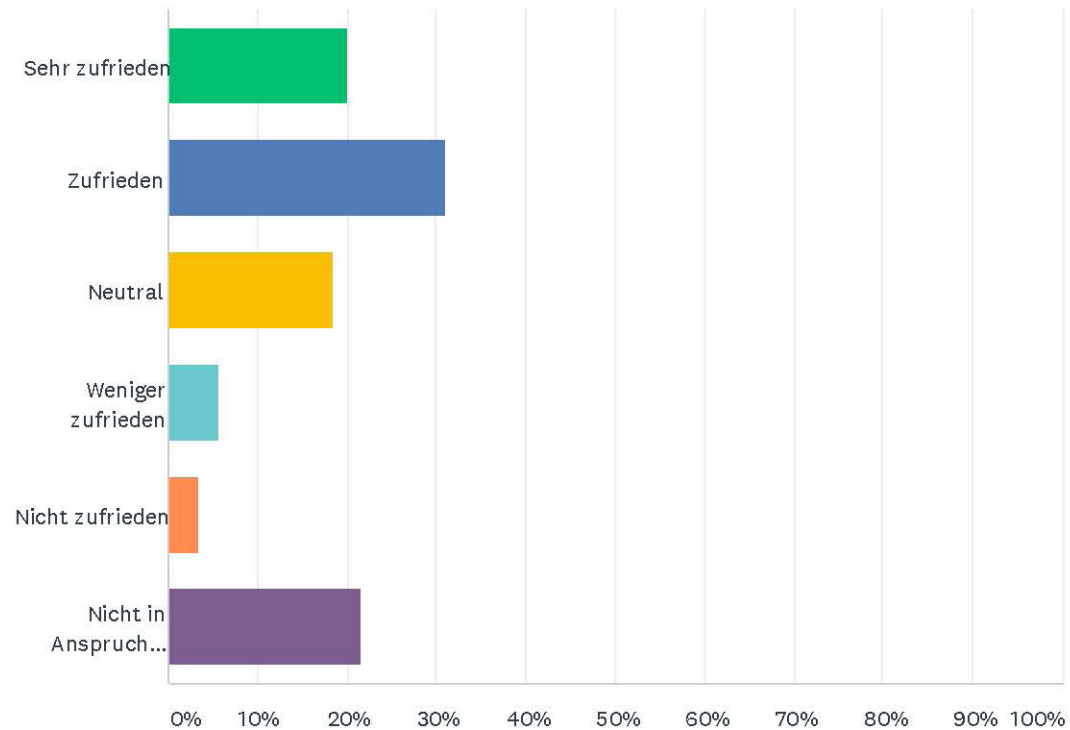
Beantwortet: 334 Übersprungen: 5



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Ja, ab Juni 2020	41.62%	139
Ja, ab September 2020	29.94%	100
Ja, ab Jahresende 2020	10.18%	34
Ja, ab Mitte 2021	5.39%	18
Ja, aber noch später	2.99%	10
Nein, nicht in absehbarer Zeit	9.88%	33
<b>GESAMT</b>		<b>334</b>

## F6 Haben Sie den WKO-Coronavirus-Infopoint um Informationen (Schutzmaßnahmen, Öffnungszeiten, Kurzarbeit/Arbeitsrecht, etc.) angefragt? Falls ja, wie zufrieden waren Sie mit der fachlichen Kompetenz?

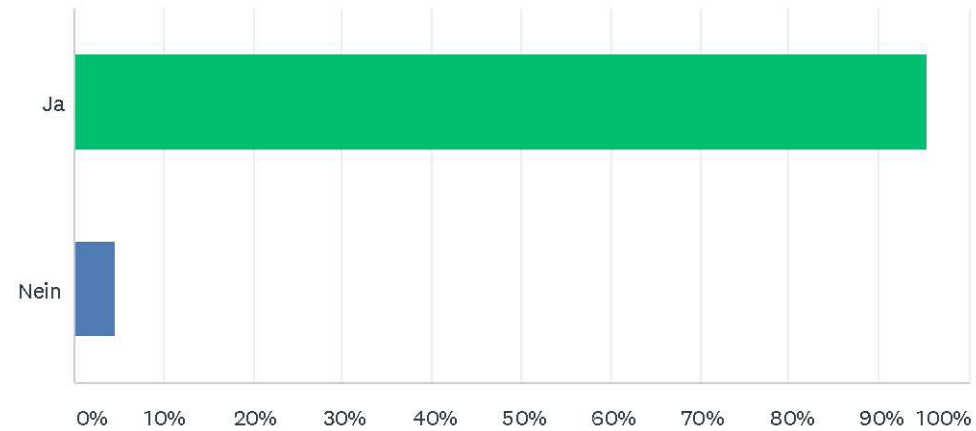
Beantwortet: 333 Übersprungen: 6



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Sehr zufrieden	20.12%	67
Zufrieden	30.93%	103
Neutral	18.32%	61
Weniger zufrieden	5.71%	19
Nicht zufrieden	3.30%	11
Nicht in Anspruch genommen	21.62%	72
<b>GESAMT</b>		<b>333</b>

# F7 Rechnen Sie auf Grund der Verlängerung der Standtage mit einem Wertverlust Ihres Gebrauchtwagenbestandes durch die Corona-Krise?

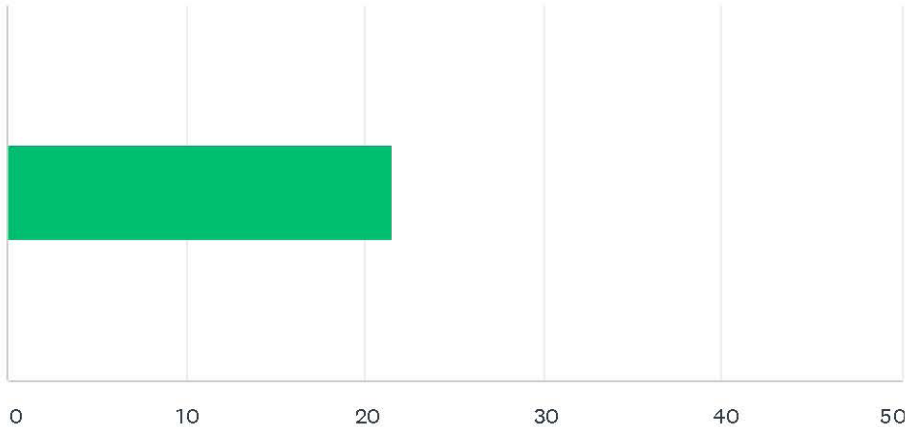
Beantwortet: 322    Übersprungen: 17



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Ja	95.34%	307
Nein	4.66%	15
GESAMT		322

# F8 Falls ja, wie hoch wird dieser Wertverlust (in Prozent sein)?

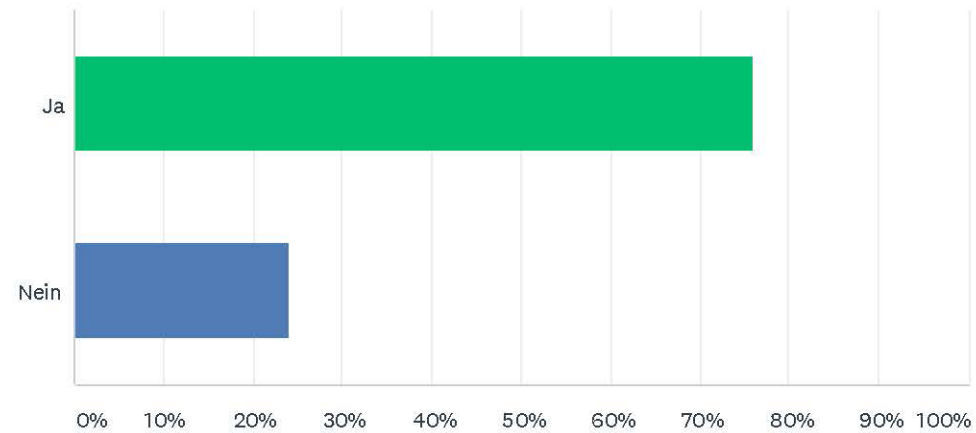
Beantwortet: 317 Übersprungen: 22



ANTWORTOPTIONEN	DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL	GESAMTANZAHL	BEANTWORTUNGEN
		22	317
Befragte insgesamt: 317		6,825	

# F9 Rechnen Sie mit einem Preisverfall der bei Ihnen lagernden Neuwagen?

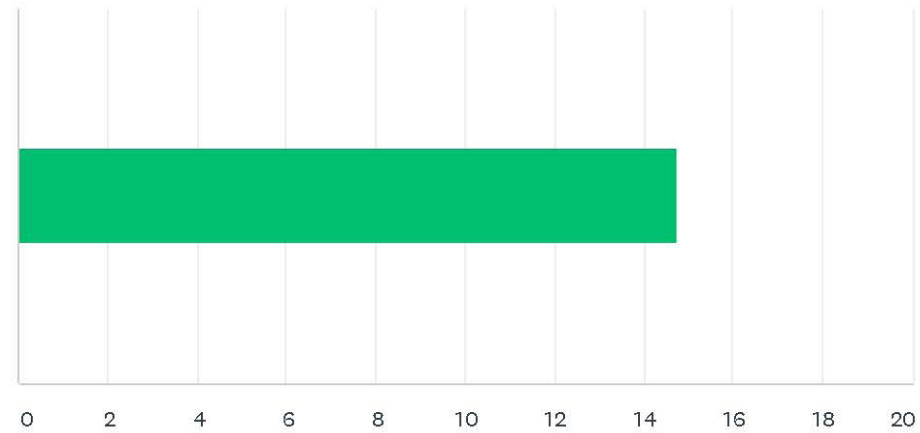
Beantwortet: 321 Übersprungen: 18



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Ja	76.01%	244
Nein	23.99%	77
GESAMT		321

# F10 Wie hoch (in Prozent) wird dieser Preisverfall sein?

Beantwortet: 302 Übersprungen: 37

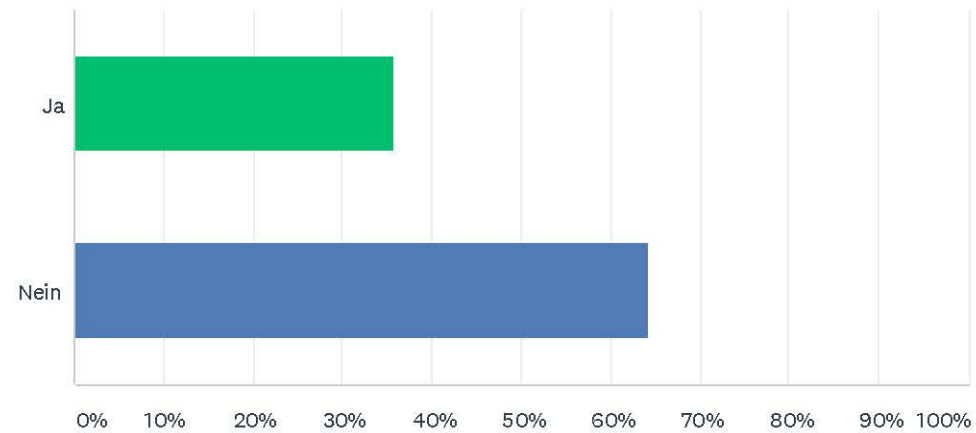


ANTWORTOPTIONEN	DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL	GESAMTANZAHL	BEANTWORTUNGEN
		15	4,444
Befragte insgesamt: 302			302



# F11 Rechnen Sie damit, dass Sie Ihre Neuwagen mit Gewinn verkaufen können?

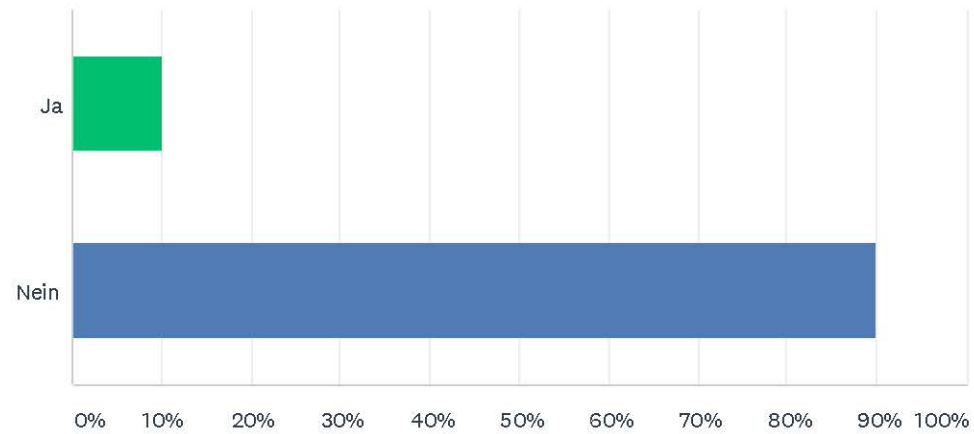
Beantwortet: 321 Übersprungen: 18



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Ja	35.83%	115
Nein	64.17%	206
GESAMT		321

# F12 Glauben Sie, dass die CO2-Vorgaben von 95 Gramm in diesem Jahr erreicht werden?

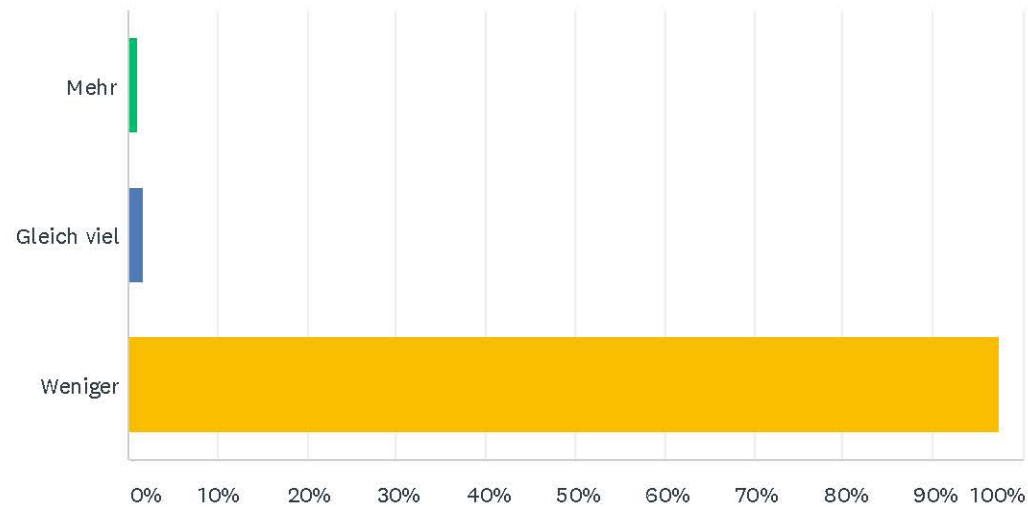
Beantwortet: 321    Übersprungen: 18



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Ja	9.97%	32
Nein	90.03%	289
<b>GESAMT</b>		<b>321</b>

# F13 Wenn Sie den April und Mai 2020 mit dem April/Mai des letzten Jahres vergleichen: Werden Sie mehr, gleich viel oder weniger Neuwagen im April/Mai diesen Jahres verkaufen?

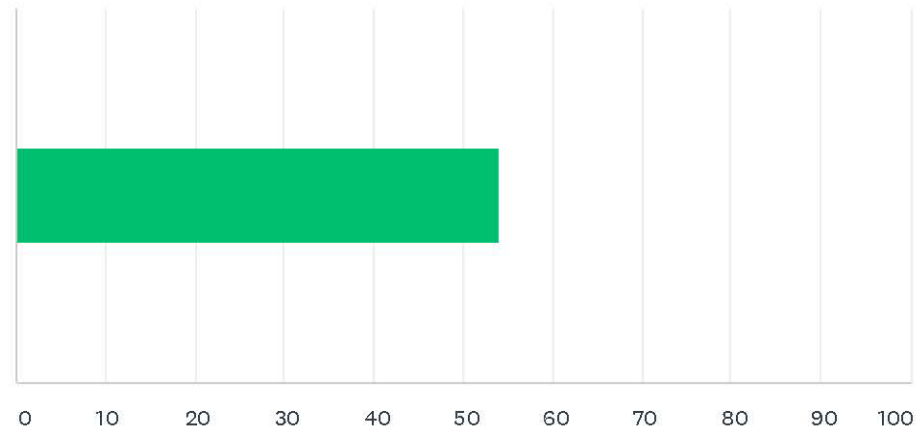
Beantwortet: 307 Übersprungen: 32



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Mehr	0.98%	3
Gleich viel	1.63%	5
Weniger	97.39%	299
GESAMT		307

# F14 Mit wie viel weniger Neuwagen rechnen Sie im April/Mai 2020 gegenüber dem Vorjahr? Geben Sie bitte die Veränderung in Prozent an.

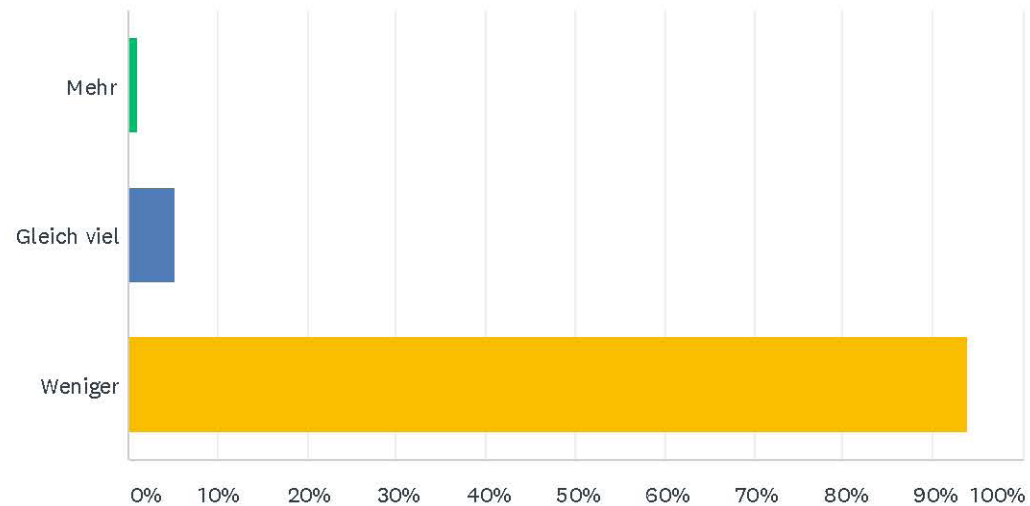
Beantwortet: 306    Übersprungen: 33



ANTWORTOPTIONEN	DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL	GESAMTANZAHL	BEANTWORTUNGEN
	54	16,526	306
Befragte insgesamt: 306			

# F15 Wenn Sie den April und Mai 2020 mit dem April/Mai des letzten Jahres vergleichen: Werden Sie mehr, gleich viel oder weniger Gebrauchtwagen im April/Mai diesen Jahres verkaufen?

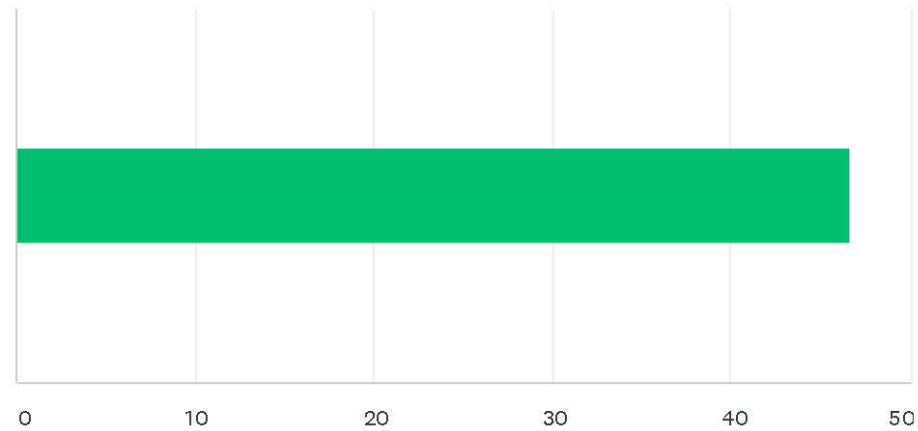
Beantwortet: 308 Übersprungen: 31



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Mehr	0.97%	3
Gleich viel	5.19%	16
Weniger	93.83%	289
GESAMT		308

# F16 Mit wie viel weniger Gebrauchtwagen rechnen Sie im April/Mai 2020 gegenüber dem Vorjahr? Geben Sie bitte die Veränderung in Prozent an.

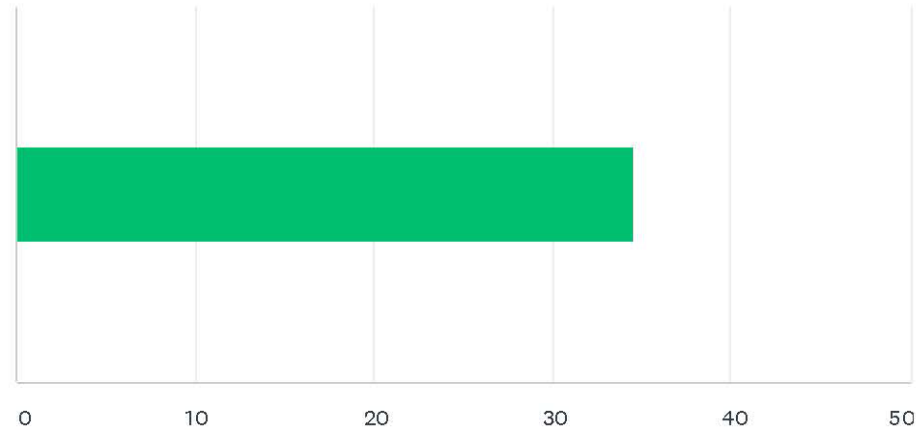
Beantwortet: 300 Übersprungen: 39



ANTWORTOPTIONEN	DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL	GESAMTANZAHL	BEANTWORTUNGEN
	47	13,988	300
Befragte insgesamt: 300			

# F17 Wenn Sie an das gesamte Geschäft Ihres Autohauses, also an den Neu- und Gebrauchtwagenverkauf und das Werkstattgeschäft denken, mit welchem Umsatzverlust insgesamt (in Prozent) rechnen Sie für dieses Jahr?

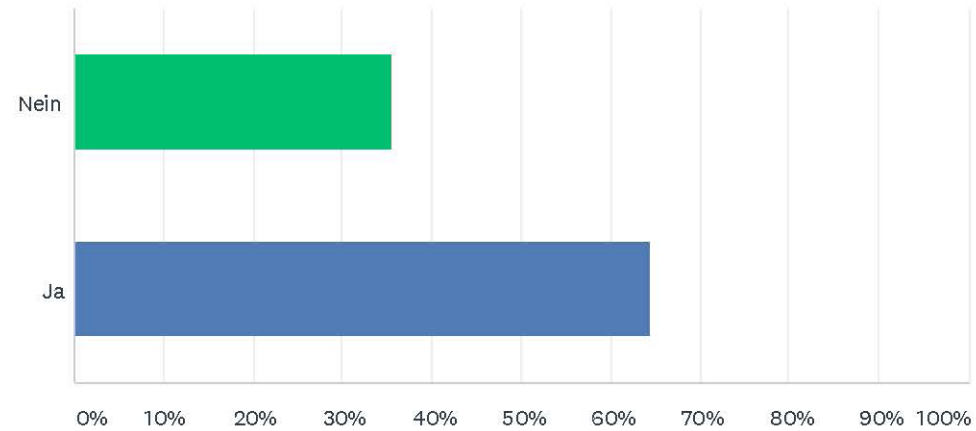
Beantwortet: 305    Übersprungen: 34



ANTWORTOPTIONEN	DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL	GESAMTANZAHL	BEANTWORTUNGEN
	35	10,528	305
Befragte insgesamt: 305			

# F18 Rechnen Sie für dieses Jahr mit einem Verlust, also mit einer negativen Umsatzrendite? Falls ja, wie hoch wird diese sein.

Beantwortet: 304    Übersprungen: 35

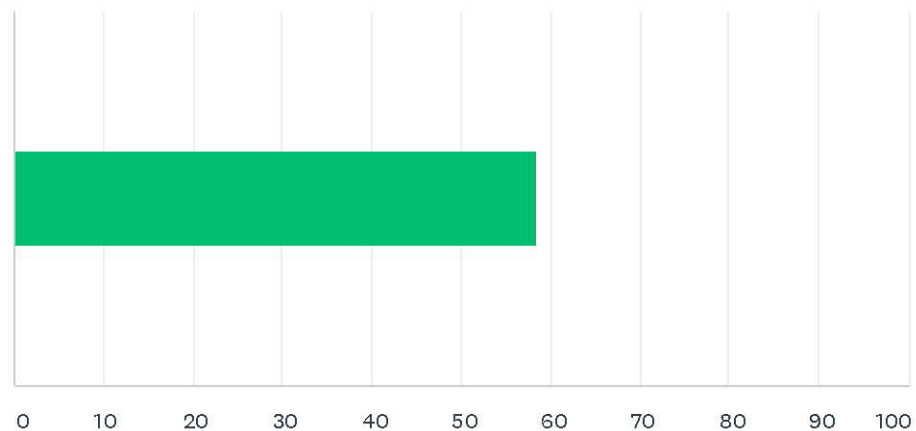


ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Nein	35.53%	108
Ja	64.47%	196
GESAMT		304



# F19 Welchen Anteil Ihres Geschäfts wird der Fahrzeugverkauf an Privatkunden im zweiten Halbjahr ausmachen?

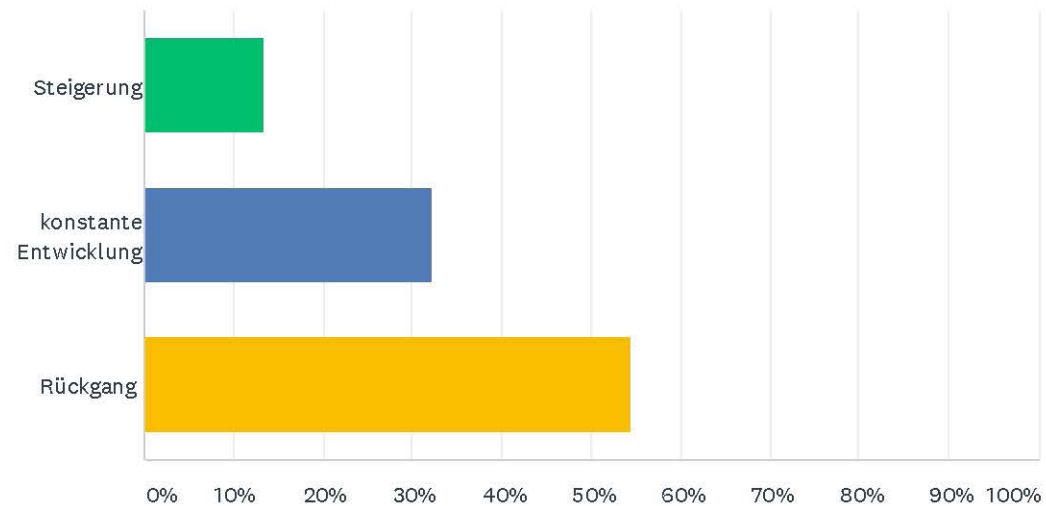
Beantwortet: 287    Übersprungen: 52



ANTWORTOPTIONEN	DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL	GESAMTANZAHL	BEANTWORTUNGEN
	58	16,767	287
Befragte insgesamt: 287			

## F20 Erwarten Sie für das zweite Halbjahr eine Steigerung, konstante Entwicklung oder einen Rückgang des Anteils des Privatkundengeschäfts?

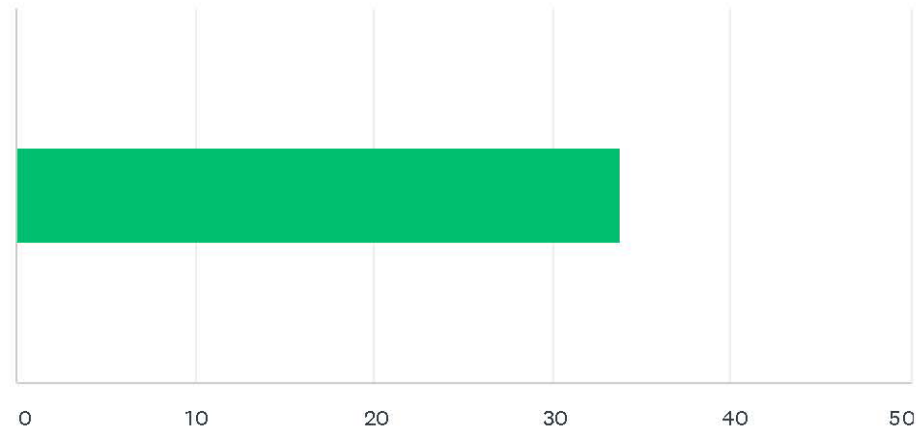
Beantwortet: 291 Übersprungen: 48



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Steigerung	13.40%	39
konstante Entwicklung	32.30%	94
Rückgang	54.30%	158
GESAMT		291

## F21 Welchen Anteil Ihres Geschäfts wird der Fahrzeugverkauf an gewerbliche Kunden/Flotten im zweiten Halbjahr ausmachen?

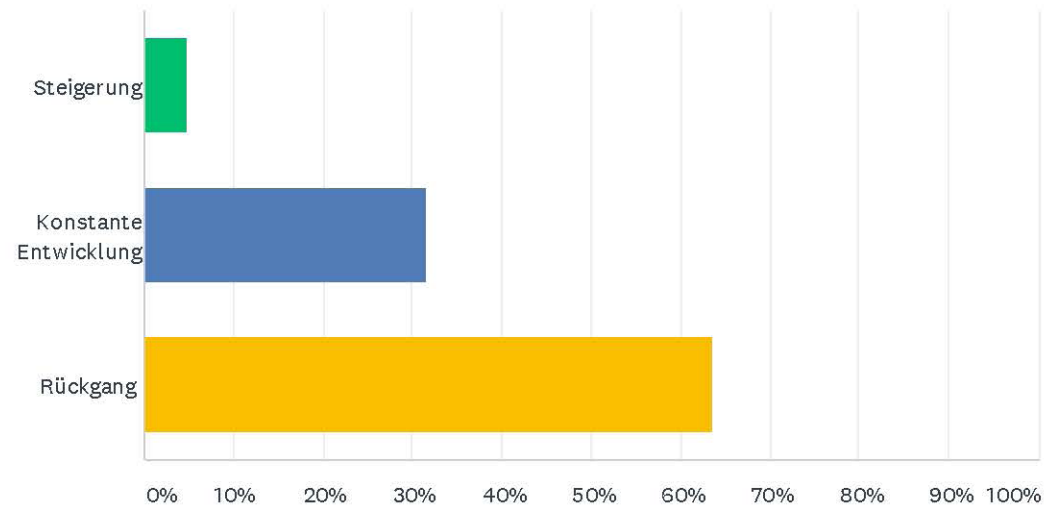
Beantwortet: 289 Übersprungen: 50



ANTWORTOPTIONEN	DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL	GESAMTANZAHL	BEANTWORTUNGEN
	34	9,776	289
Befragte insgesamt: 289			

## F22 Erwarten Sie für das zweite Halbjahr eine Steigerung, konstante Entwicklung oder einen Rückgang des Anteils des Gewerbekundengeschäfts?

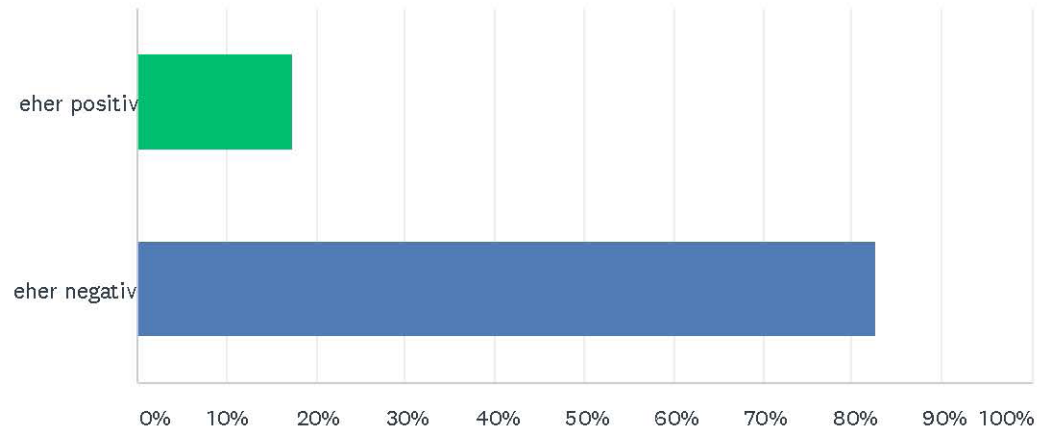
Beantwortet: 291 Übersprungen: 48



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Steigerung	4.81%	14
Konstante Entwicklung	31.62%	92
Rückgang	63.57%	185
GESAMT		291

## F23 Wird sich die Corona-Krise eher positiv oder eher negativ auf die Elektromobilität in Österreich auswirken?

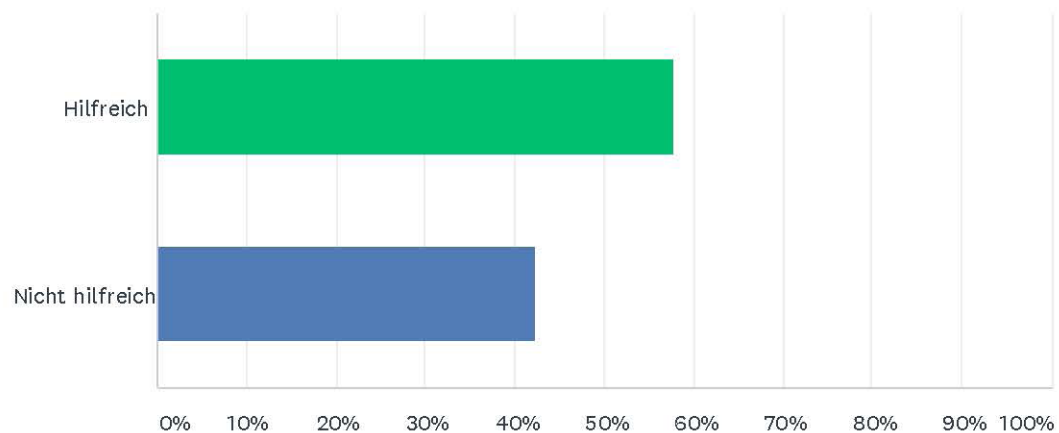
Beantwortet: 288 Übersprungen: 51



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
eher positiv	17.36%	50
eher negativ	82.64%	238
GESAMT		288

## F24 Waren die Corona Unterstützungsmaßnahmen der Importeure hilfreich für Sie? Falls nein, warum nicht?

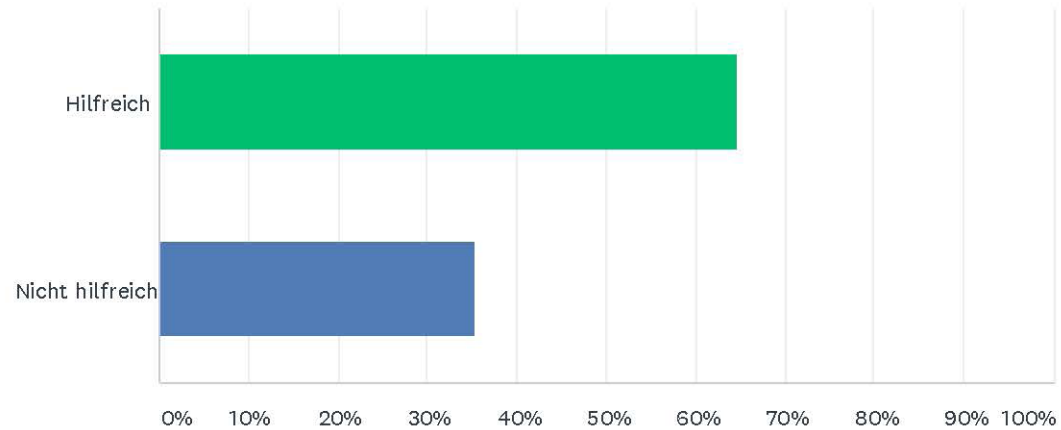
Beantwortet: 286 Übersprungen: 53



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Hilfreich	57.69%	165
Nicht hilfreich	42.31%	121
GESAMT		286

## F25 Waren die Corona Hilfs-/Unterstützungsmaßnahmen seitens der Regierung für Sie hilfreich? Wenn nein, warum nicht?

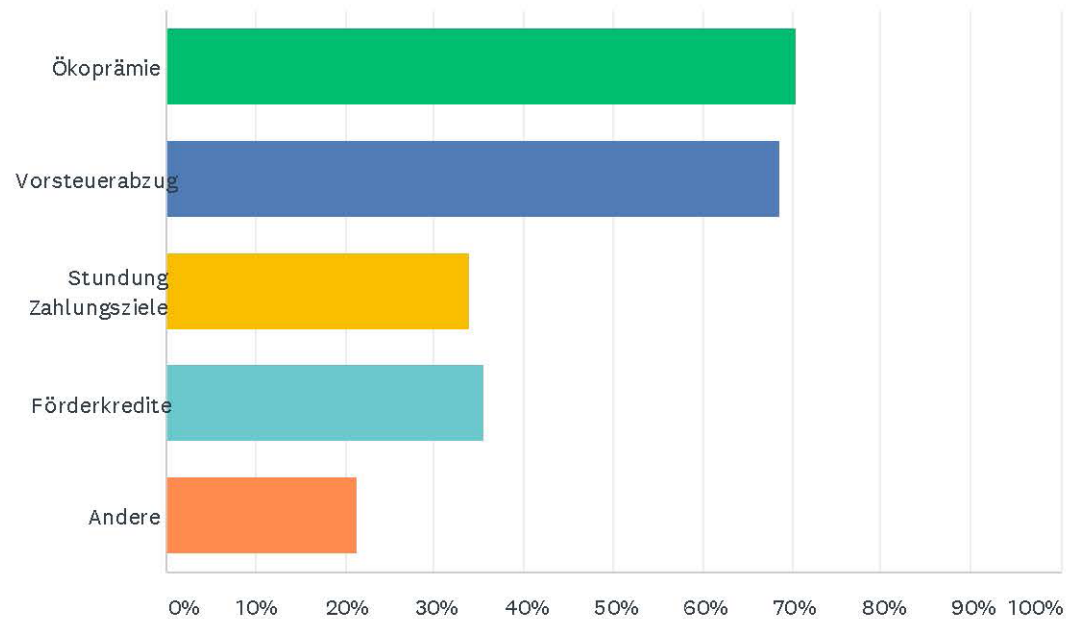
Beantwortet: 285    Übersprungen: 54



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Hilfreich	64.56%	184
Nicht hilfreich	35.44%	101
GESAMT		285

## F26 Welche Konjunkturbelebungsmaßnahmen braucht der österreichische Autohandel jetzt von der Regierung?

Beantwortet: 281 Übersprungen: 58

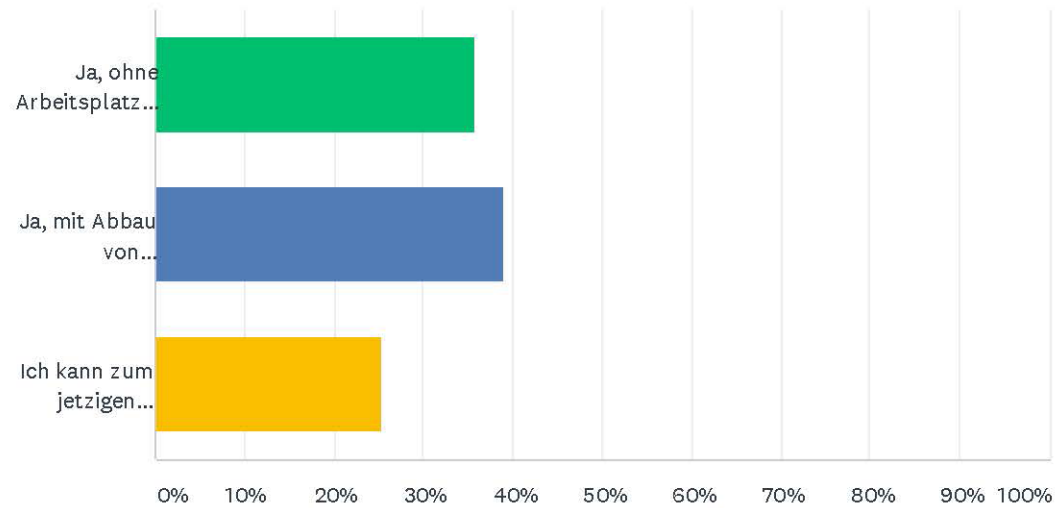


ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Ökoprämie	70.46%	198
Vorsteuerabzug	68.68%	193
Stundung Zahlungsziele	33.81%	95
Förderkredite	35.59%	100
Andere	21.35%	60
Befragte insgesamt: 281		



# F27 Wird Ihr Unternehmen die Krise ohne Konjunkturbelebungsmaßnahmen überleben?

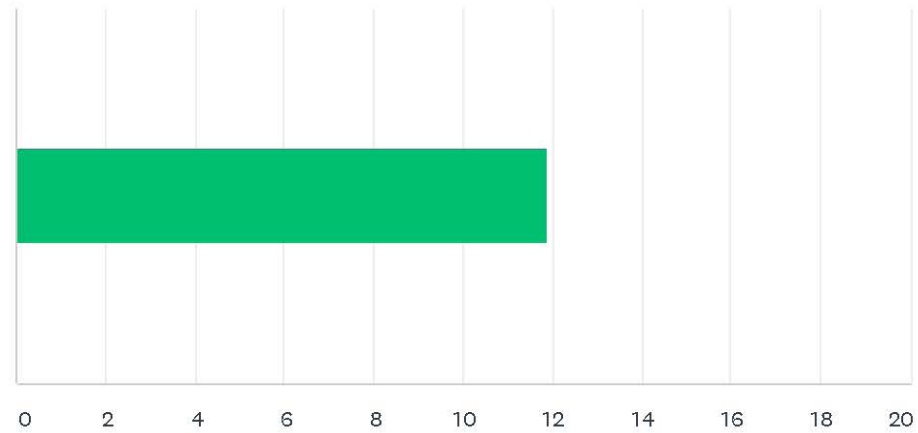
Beantwortet: 285    Übersprungen: 54



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Ja, ohne Arbeitsplatzabbau	35.79%	102
Ja, mit Abbau von Arbeitsplätzen	38.95%	111
Ich kann zum jetzigen Zeitpunkt beim besten Willen noch nicht einschätzen, ob wir als Unternehmen die Corona-Krise überleben werden.	25.26%	72
<b>GESAMT</b>		<b>285</b>

## F28 Wieviel Prozent Ihrer Arbeitsplätze müssen Sie voraussichtlich abbauen?

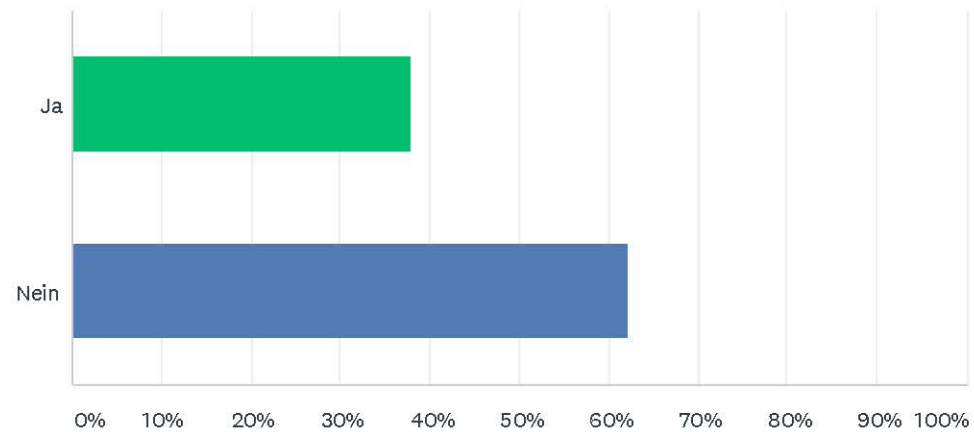
Beantwortet: 215 Übersprungen: 124



ANTWORTOPTIONEN	DURCHSCHNITTliche ANZAHL	GESAMTANZAHL	BEANTWORTUNGEN
		12	2,559
Befragte insgesamt: 215			215

## F29 Glauben Sie, dass durch die Corona-Krise den Menschen die Bedeutung der Automobilbranche als Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber wieder stärker bewusst wird?

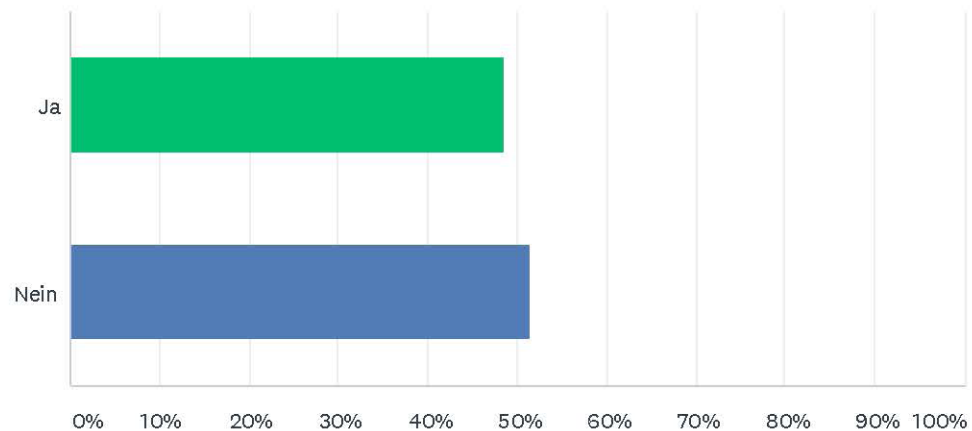
Beantwortet: 282    Übersprungen: 57



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Ja	37.94%	107
Nein	62.06%	175
GESAMT		282

# F30 Glauben Sie, dass durch die Corona-Krise das Auto in der Bevölkerung wieder eine stärkere Wertschätzung erfährt?

Beantwortet: 282    Übersprungen: 57



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Ja	48.58%	137
Nein	51.42%	145
GESAMT		282



**AUTO**  
Das Fachmagazin für die  
österreichische Automobilbranche  
& WIRTSCHAFT

Österreichs  
Automobilimporteure

**WKO**   
Fahrzeugtechnik

**WKO**   
Der Fahrzeughandel

---

**A&W Verlag GmbH** (FN 238011 t), 3400 Klosterneuburg, Inkustraße 16, T: +43 2243 36840-0, F: +43 2243 36840-593, E: redaktion@awverlag.at, I: www.awverlag.at  
**Verleger:** Helmuth H. Lederer (1937-2014), **Herausgeber:** Gerhard Lustig, E: gerhard.lustig@awverlag.at, **Geschäftsführer:** Stefan Binder, MBA, E: stefan.binder@awverlag.at;  
**Redaktioneller Verlagsleiter B2B:** Prok. Gerald Weiss, E: gerald.weiss@awverlag.at, **Chefredaktion:** Mag. Heinz Müller, E: heinz.mueller@awverlag.at **Hbv. und Leitung**  
**Administration:** Annemarie Lust, E: annemarie.lust@awverlag.at;  
**Bankverbindung:** Bank Austria, UniCredit Group, BLZ 12000, Konto-Nr. 51844 097 901, IBAN = AT63 1200 0518 4409 7901, BIC = BKAUATWW, UID = ATU57361312,  
Gerichtsstand: LG Korneuburg